

## **Auszug aus der Niederschrift über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 07.03.2019**

### **Zu TOP : 7.3**

#### **Graffitibeseitigung in der Hansestadt Stralsund**

**Einreicher: Christian Meier, CDU/FDP-Fraktion**

**Vorlage: kAF 0020/2019**

Anfrage:

1. Wie viel Graffiti wurden in der Hansestadt Stralsund an Gebäuden beseitigt und welche Kosten sind hierfür angefallen?
2. In wie vielen Fällen kam es nach der Beseitigung zu Wiederholungstaten an derselben Stelle?
3. Wie viele Eigentümer haben das Angebot der Stadt -Kostenübernahme bei Anzeige-bislang in Anspruch genommen?

Herr Tanschus beantwortet die Anfrage wie folgt:

Er führt an, dass allein die Gebäude der Hansestadt Stralsund im Zeitraum von 2017 bis 2019 von 20 Vorfällen betroffen waren. Es wurden Kosten in Höhe von rund 4.733,00 € verursacht.

Einen weit größeren Schaden verzeichnet das Wohnungsunternehmen SWG. In den Jahren von 2016 bis 2018 wurden 354 Vorgänge mit einem Gesamtschaden von 67.199,12 € registriert. Von diesen 354 Sachbeschädigungen wurden an 68 Gebäuden mehr als nur zwei Delikte festgestellt. Wobei es sich dabei nicht immer um genau die gleiche Tat handelt.

Eine ähnliche Situation schildert die Wohnungsbaugenossenschaft Aufbau. Es wurde bei 41 Taten ein Gesamtschaden von 7.486,95 € verursacht. Mehrfache Beschädigungen wurden an 14 Adressen festgestellt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der effektivste Schutz gegen das Anwachsen von Graffiti in der Stadt deren schnellstmögliche Beseitigung ist. So kann natürlich nicht jedes einzelne Graffiti verhindert werden. Aber eine schnelle Beseitigung trägt wesentlich dazu bei, dass sich Graffiti nicht weiter im Stadtbild ausweiten.

Im Ergebnis der Befassung der Bürgerschaft mit diesem Thema, wurde in Anlehnung an ein Projekt der Stadt Pforzheim für die Stadt Stralsund das Projekt „Sta(tt)dt gestalten“ im April 2014 begonnen.

Im Rahmen dieses Projektes ist eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Stralsunder Polizei, der Staatsanwaltschaft Stralsund, dem Stadtmarketingverein Stralsund e.V., der Maler- und Lackierer-Innung Nordvorpommern-Stralsund und des Vereins zur Förderung der Kriminalitätsprävention Stralsund e.V. entstanden. Die Hinweise zum Projekt sind auf den Internetseiten der Hansestadt zu finden.

Seit Beginn des Projektes konnten 48 Graffiti – davon allein 7 in den beiden zurückliegenden Monaten – nach Anzeige bei der Polizei durch einen Betrieb der Malerinnung beseitigt werden.

Die Annahme des Projektes hat sich in den beiden zurückliegenden Jahren deutlich verbessert. Das Projekt wird weiter beworben, um somit einen Beitrag zu einer sauberen und ordentlichen Hansestadt Stralsund zu leisten.

Herr Meier hat keine Nachfrage zur Anfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Birgit König

Stralsund, 18.03.2019